



Wissen2Go

Sketchnoting



ELBen Team
elben@th-wildau.de

"Sketchnotes sind visuelle Notizen, die aus einer Mischung aus Handschrift, Zeichnungen, handgezeichneter Typografie, Formen und grafischen Elementen wie Pfeilen, Kästen & Linien bestehen."

- Mike Rohde, Autor des Sketchnote Handbuchs und "Erfinder" des Begriffs Sketchnote

Menschen sind visuelle Wesen – und vom wissenschaftlichen Standpunkt aus werden Sketchnotes durch die "Dual Encoding Theorie" gestützt. Diese beschreibt, dass Informationen die doppelt, also in unserem Fall als Text und Bild, kodiert und abgespeichert werden, stärker verankert werden und sich daher schneller und genauer wieder abrufen lassen als "einfache" Textnotizen.



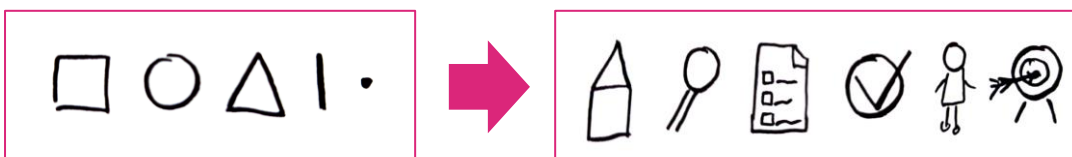
Einsatzmöglichkeiten

Man kann praktisch alles sketchnoten, z.B. Prozesse, Geschichten, Vorlesungen, Marketingpläne, Geschäftsmodelle, Buchinhalte, uvm.

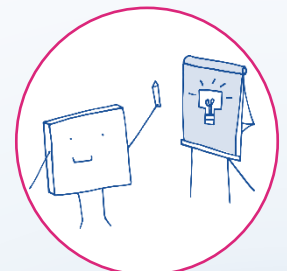
Mit Sketchnotes lassen sich also Problemlösungen skizzieren, Ideen finden, Geschichten erzählen, die Zusammenarbeit verbessern, Wissen mit anderen Menschen teilen, Partizipation und Verständnis schaffen sowie Barrieren abbauen.

5 Grundformen, mit denen man alles zeichnen kann

Beim Sketchnoting geht es um den Begriff bzw. die Vorstellung, nicht um Kunst. Die Zeichnungen sollen nicht perfekt sein, sondern das Wesentliche darstellen. Alle Objekte können aus 5 Grundformen gebaut werden – Viereck, Kreis, Dreieck, Linie, Punkt.



Höhlenmalerei



Sketchnote



Sketchnoting Lernen

ELBen helfen! Weitere Infos unter th-wildau.de/elben Kontaktieren Sie uns unter elben@th-wildau.de



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: "Titel des Werks" von [ELBen helfen!](http://elben.th-wildau.de) (TH Wildau), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).